

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A



Anton Vorek s.r.o.

injekční pakry, zařízení, příslušenství & materiály

1 ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffes/des Gemischs und der Firma/des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

AV-PUR 6001-6010 Komponente A

UFI: /

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Die Polyolkomponente des Zweikomponenten-Polyurethan-Injektionsmassensystems

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Anton Vorek s.r.o.

Malá Strana 234, 742 71 Suchdol nad Odrou

+420 556 720 391

info@vorek.cz

1.4 Telefonnummer für Notfälle:

Klinika nemocí z povolání, Tox. Inf. Středisko

+420 224919293, +420 224915402, +420 224914575

Na bojišti 1, 128 08 Praha 2

Česká Republika

Internationale Notrufnummer:

Telefon: +49 180 2273-112

2 ABSCHNITT 2 Gefährdungsermittlung

2.1 Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EU) 1272/2008:

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Markierungselemente:

EUH210 – Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Die schwerwiegendsten negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit:

Kann leichte Augenreizungen verursachen. Reizt die Haut nicht wesentlich. Die Einnahme einer großen Menge des Produkts kann zu gesundheitlichen Problemen führen – Reizungen des Verdauungstrakts.

Schwerwiegendste schädliche Auswirkungen auf die Umwelt

Im Falle einer Leckage kann das Präparat den Boden und die Gewässer verunreinigen.

2.3 Eine weitere Gefahr

PBT-Stoffe: nicht enthalten

vPvB-Stoffe: nicht enthalten

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A**Anton Vorek s.r.o.**

injekční pakry, zařízení, příslušenství & materiály

3 ABSCHNITT 3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

2-(Dimethylamino)ethan-1-ol

Nummer CAS: 108-01-0 ≤ 2 %*

ES: 203-542-8

Index Nr.: 603-047-00-0

CLP Klassifikation:

Brennbare Flüssigkeiten, Flam. Liq. 3, H226;
Akute Toxizität, oral, dermal, inhalativ,
Akute Toxizität. 4, H302+H312+H332;
Hautätzung, Skin Corr. 1B, H314;
Schwerer Augenschaden, Eye Dam. 1, H318.

GL: STOT SE 3, H335: C≥5 %.

ATE, oral: 500 mg/kg

ATE, dermal: 1100 mg/kg

ATE, Inhalationsdämpfe: 11 mg/l

N,N-Dimethylcyclohexylamin

Nummer CAS: 98-94-2 ≤ 2 %*

ES: 202-715-5

REACH Reg.Nr.:

CLP Klassifikation:

Brennbare Flüssigkeiten, Flam. Liq. 3, H226;
Akute Toxizität, oral, dermal, inhalativ,
Akute Toxizität. 4, H302+H312+H332;
Hautätzung, Skin Corr. 1B, H314;
Schwerer Augenschaden, Eye Dam. 1, H318;
Gewässergefährdend, Aquatisch

Akut 1, H400 (M=1).

ATE, oral: 500 mg/kg

ATE, dermal: 1100 mg/kg

ATE, Inhalationsdämpfe: 11 mg/l

*Gesamtamingehalt

Der vollständige Wortlaut der H-Sätze finden Sie im Abschnitt 16. SKL – spezifische Konzentrationsgrenzwerte. M – Multiplikationsfaktor. ATE – Schätzung der akuten Toxizität.

4 ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Anweisungen**4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe**

In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Beschwerden konsultieren Sie einen Arzt. Halten Sie ein Sicherheitsdatenblatt bereit.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen, das Material gründlich mit viel Wasser und Seife von der Haut waschen. Bei Hautreizungen (Rötungen usw.) einen Arzt aufsuchen.

Bei Augenkontakt: Augen einige Minuten lang gründlich mit reichlich fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Suchen Sie einen Arzt auf.

Nach Verschlucken: Geben Sie der betroffenen Person einen Viertelliter Wasser zu trinken und spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Kein Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen: Im Falle einer Inhalation muss die betroffene Person an die frische Luft gebracht, ruhig und warm gehalten und beaufsichtigt werden.

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A



Rufen Sie bei Problemen ärztliche Hilfe an.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weitere Informationen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Sie sind kein spezifisches Gegenmittel. Die Behandlung sollte auf der Grundlage der spezifischen Umstände und Symptome des Patienten gesteuert und kontrolliert werden

5 ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Bekämpfung von Feuern

5.1 Feuerlöscher

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Pulver, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel: Direkter Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand oder einer thermischen Zersetzung können gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt werden. Das Einatmen kann eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit darstellen

5.3 Anweisungen für Feuerwehrlaute

Personen, die keinen Eingriff durchführen, müssen den gefährdeten Bereich verlassen. Vermeiden Sie niedrige Bereiche, in denen sich Dämpfe ansammeln können. Wasser wird als Löschmittel nicht empfohlen, kann jedoch mit einem feinen Sprühnebel verwendet werden, wenn keine anderen Löschmittel verfügbar sind. Verwenden Sie Sprühwasser, um Behälter und andere dem Feuer ausgesetzte Gegenstände zu kühlen. Bei Überhitzung kann die Verpackung platzen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und feuerfeste Vollschutzkleidung verwenden. Wenden Sie Standardverfahren zur Brandbekämpfung an und berücksichtigen Sie die Risiken, die sich aus der Anwesenheit anderer Materialien am Brandort ergeben.

6 ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Sehen Punkt 7. Einatmen und Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Vorgeschriebene und empfohlene Arbeitsschutzausrüstung verwenden. Achtung - Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie ein Eindringen in die Kanalisation, in Grund- und Oberflächengewässer und in die Bodenumgebung. Sollte es zu einer Undichtigkeit kommen, sperren Sie den Bereich ab und verfahren Sie gemäß Punkt 6.3.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das verschüttete Produkt eindämmen und mit nicht brennbarem absorbierendem Material (Sand, Erde, spezielle Sorptionsmittel) bedecken und für eine perfekte Absorption mischen. Bewahren Sie die Mischung in den dafür vorgesehenen Behältern auf und verfahren Sie gemäß Punkt 13. Waschen Sie die Materialreste mit Wasser und Netzmittel ab und spülen Sie gründlich nach. Kontaminiertes Wasser darf nicht in die Kanalisation, Grund- oder Oberflächenwasser gelangen.

6.4 Link zu anderen Abschnitten

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Kap. 8.

Informationen zu Entfernungsmethoden finden Sie unter Kerl. 13.

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A



7 ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Aufgrund der gemeinsamen Arbeit mit Isocyanaten muss besonders darauf geachtet werden, deren unerwünschte Vermischung und damit unkontrollierte Polymerisation zu vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen (Raum oder örtliche Absaugung). Aerosole nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Befolgen Sie allgemeine Grundsätze für den Umgang mit Chemikalien, Gebrauchsanweisungen, vorgeschriebene Arbeitsverfahren und Arbeitsschutzausrüstung. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung einschließlich Inkompatibilitäten

Lagern Sie das Produkt an trockenen Orten bei Temperaturen von 16 °C bis 32 °C. Behälter dicht verschlossen halten. Vor Luftfeuchtigkeit und Frost schützen.

7.3 Spezifische Endverwendung:

/

8 ABSCHNITT 8 Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Regelparameter

Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. in der geänderten Fassung:

N,N-Dimethylcyclohexylamin: PEL 5 mg/m³ (0,95 ppm); NPK-P 10 mg/m³ (1,89 ppm); Notiz D, I.

PEL – zulässiger Expositionsgrenzwert; NPK-P – höchste zulässige Konzentration am Arbeitsplatz; Notiz D – während der Exposition ist die Penetration des Stoffes durch die Haut erheblich; Notiz I – reizt Schleimhäute (Augen, Atemwege) oder die Haut

8.2 Begrenzung der Exposition

Bei der Handhabung und Verwendung müssen technische Maßnahmen sicherstellen, dass die höchstzulässigen Konzentrationen (NPK) und zulässigen Expositionsgrenzwerte (PEL) gemäß der Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. nicht überschritten werden. Sorgen Sie für eine gute Belüftung der Arbeitsbereiche, indem Sie eine lokale Absaugung oder eine wirksame Raumlüftung installieren, um das Risiko des Einatmens von Dämpfen zu minimieren.

Beim Umgang mit dem Produkt ist das Essen, Trinken und Rauchen verboten. Befolgen Sie beim Umgang mit Chemikalien die Grundsätze der Hygiene und Arbeitssicherheit

Atemschutz	In den meisten Fällen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Bei Arbeiten bei höheren Temperaturen, ohne ausreichende Belüftung oder bei Entstehung von Aerosolen ist eine Atemschutzmaske mit AP2-Filter zu verwenden	
Hautschutz	Tragen Sie gegen das Produkt resistente Schutzhandschuhe. Die Wahl des Handschuhmaterials muss nach den verfügbaren Kenntnissen und Informationen über die Zusammensetzung des Produkts und den Angaben der Handschuhhersteller erfolgen. Bei der Auswahl müssen die Daten zur Durchdringungsgeschwindigkeit der Stoffe durch das Material und zu dessen Beständigkeit beachtet werden. Die Wahl der richtigen Handschuhe ist nicht nur eine Frage des Materials, denn die Qualität ist bei verschiedenen Herstellern unterschiedlich. Bei der Prüfung der Beständigkeit eines Materials kann man sich nicht darauf verlassen, dass vor der Verwendung nur	

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A**Anton Vorek s.r.o.**

injekční pokrý, zařízení, příslušenství & materiály

	Vorversuche durchgeführt werden. Der genaue Zeitpunkt der Widerstandsfähigkeit der Handschuhe gegen das Eindringen der in der Zubereitung enthaltenen Stoffe ist vom Hersteller der Handschuhe zu ermitteln und bei der Verwendung einzuhalten. Die Wahl des Materials hängt auch von der Art und den Bedingungen der Arbeit sowie anderen damit zusammenhängenden Faktoren (andere zu handhabende Materialien, physikalische Bedingungen – Temperatur, Beschädigungsgefahr, Reaktion mit dem Handschuhmaterial usw.) ab.	
Augen- und Gesichtsschutz	Halten Sie eine Augenspülflasche bereit. Benutzen Sie eine Schutzbrille.	
Anderer Schutz	Produktbeständige Arbeitsschutzkleidung. Verschmutzte Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen oder chemisch reinigen. Auf Oberflächen, auf denen die Gefahr besteht, dass das Anti-Rutsch-Schuhprodukt verschüttet wird.	

9 ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften:**9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	/
Siedepunkt/Siedebereich:	Daten nicht verfügbar
Farbe	jantar
pH (bei 20° C):	7
pH-Wert 1 % verdünnt in Wasser:	/
Dampfdruck / 20° C:	3 Pa
Wasserdampfdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte, 20° C:	1.0700 kg/l
Aussehen / 20° C:	Flüssigkeit
Zündpunkt:	200 – 250 °C
Entflammbarkeit (Feststoffe, Gase):	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	Daten nicht verfügbar
Höhere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenze (Vol%):	nicht explosive
Niedrigere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenze (Vol%):	/
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften:	Daten nicht verfügbar
Dampfspannung:	Daten nicht verfügbar
Relative Dichte:	Daten nicht verfügbar
Dichte (bei 20° C):	1,06 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser (bei 20° C):	teilweise unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser:	Daten nicht verfügbar
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
Viskosität bei 40° C:	300 mPa.s
Dampfdichte (Luft = 1):	Daten nicht verfügbar
Verdunstungsrate:	Daten nicht verfügbar

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A**9.2 Weitere Informationen**

Keine

10 ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Für das Produkt liegen keine Daten vor

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen und erwarteten Nutzungsbedingungen

10.3 die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei der Reaktion mit Isocyanaten entsteht Wärme.

10.4 zu vermeidende Umstände

Vor Frost, Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen. Das Produkt kann bei hohen Temperaturen oxidieren oder sich zersetzen.

10.5 Inkompatible Materialien

Kontakt mit starken Säuren und Oxidationsmitteln vermeiden. Unkontrollierten Kontakt mit Isocyanaten vermeiden. Bei der Reaktion mit Isocyanaten entsteht Wärme.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sehen Abschnitt 5.3. Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen entstehen keine gefährlichen Stoffe. Eine spontane Polymerisation findet nicht statt.

11 ABSCHNITT 11 Toxikologische Informationen**11.1 Informationen zu den in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definierten Gefahrenklassen**

Akute Toxizität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien. Längerer oder wiederholter Kontakt, Kontakt mit der Haut kann zu leichten, ausgeprägteren Reizungen führen.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien. Kann leichte Augenreizungen verursachen.
Keimzellmutagenität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Karzinogenität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Reproduktionstoxizität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Spezifische Zielorgan-Toxizität:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.
Aspirationsgefahr:	Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Informationen zu zusätzlichen Gefahren

Daten nicht verfügbar

12 ABSCHNITT 12 Ekologische Informationen**12.1 Toxizität**

Das Produkt ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.

- LC50, 48 Std., *Leuciscus idus* (mg.l-1):) : > 1500
- EC0, 48 Std., *Brachidanio rerio* (mg.l-1): > 2300
- EC50, 72 Std., Algen (mg.l-1): Daten nicht verfügbar
- IC50, *Pseudomonas putidum* (mg.l-1): Daten nicht verfügbar

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A



12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es wird von einer geringen biologischen Abbaubarkeit ausgegangen. Aufgrund der geringen biologischen Abbaubarkeit des Produkts ist eine Kontamination von Boden oder Wasser mit diesem Produkt zu vermeiden

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation des Polyols ist nicht zu erwarten

12.4 Mobilität im Boden

Daten nicht verfügbar

12.5 Bewertungsergebnisse PBT und vPvB

Die Mischung enthält keine persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen Stoffe (PBT) oder vPvB-Stoffe

12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere Nebenwirkungen

Keine Daten verfügbar

13 ABSCHNITT 13 Entsorgungshinweise

13.1 Methoden der Abfallbewirtschaftung

Bei der Entfernung von Rückständen und Verpackungen ist gemäß dem Gesetz Nr. 541/2020 Slg. über Abfälle und seinen Durchführungsbestimmungen vorzugehen. Übergeben Sie das zersetzte Produkt, den kontaminierten Boden oder das kontaminierte Sorptionsmittel zur Entsorgung an ein spezialisiertes, autorisiertes Unternehmen.

08 04 09 – Klebstoff- und Dichtungsmaterialabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

14 ABSCHNITT 14 Versandinformationen

14.1 UN Nummer

Vorschriften gelten nicht

14.2 Korrekte UN-Bezeichnung für die Sendung

Vorschriften gelten nicht

14.3 Gefahrenklasse (es)

Vorschriften gelten nicht

14.4 Verpackungsgruppe

Vorschriften gelten nicht.

14.5 Gefahr für die Umwelt

Vorschriften gelten nicht

14.6 Besondere Sicherheitsmaßnahmen für Benutzer

Vorschriften gelten nicht

14.7 Maritimer Massenguttransport gemäß IMO-Instrumenten

nicht bewertet

Handelsname des Produkts:

AV-PUR 6001-6010 Komponente A**Anton Vorek s.r.o.**

injekční pakry, zařízení, příslušenství & materiály

15 ABSCHNITT 15 Informationen zu Vorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe in der jeweils gültigen Fassung.

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, über die Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie über deren Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Gesetz Nr. 350/2011 Slg. über chemische Stoffe und chemische Gemische.

Gesetz Nr. 541/2020 Slg. über Abfälle.

Gesetz Nr. 258/2000 Slg. zum Schutz der öffentlichen Gesundheit.

15.2 Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Keine Daten verfügbar

16 ABSCHNITT 16 Mehr Informationen**Legende zu den im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen****Vollständiger Wortlaut der Standard-Gefahrenhinweise und/oder H-Sätze aus Punkt 3***

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Verwendete Abkürzungen

ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID – Verordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

IMDG – Internationaler Seetransport gefährlicher Güter

IATA – Internationaler Lufttransport gefährlicher Güter

GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung chemischer Stoffe

LC50 – Tödliche Konzentration, 50 %

LD50 – tödliche Dosis, 50 %

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand, der EU-Gesetzgebung und der tschechischen Gesetzgebung. Sie stellen Gesundheits- und Sicherheitsempfehlungen sowie Empfehlungen zu Umweltaspekten dar, die für eine sichere Verwendung erforderlich sind, können jedoch nicht als Garantie für die nützlichen Eigenschaften des Produkts angesehen werden. Die angegebenen Daten entsprechen dem Stand der Kenntnisse, Kenntnisse und Erfahrungen und entsprechen den zum Zeitpunkt der letzten Überarbeitung gültigen Vorschriften. Zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes wurden die Sicherheitsdatenblätter der Herstellerkomponenten herangezogen.

Revision

25.03.2022 – keine Änderung, nur Prüfung auf Aktualität. Version bleibt 1.0 – Dokumentumbenennung.

10.5.2024 – Änderung des Formats gemäß Verordnung 878/2020/EU.

07.08.2024 – Namensänderung von 6001/6010 in 6000-6010